

Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „Klopfer92“ vom 18. Juni 2020 15:21

Ein abschließendes Wort von mir, ehe ich dieses Forum nicht mehr aufsuche:

Ich habe schon oft Diskriminierung als Frau erlebt, zur Hölle, ich habe sieben Jahre als Kellnerin gearbeitet, man sollte meinen, es macht mir nichts mehr aus. Aber was hier für die Dinge über mich gesagt wurden, haben mich doch schockiert:

Mir wurde Naivität unterstellt: *Ja, warum hast du denn nicht gewartet, bis du fest angestellt/verbeamtet bist?*

Mir wurde Dummheit unterstellt: *Weißt du überhaupt, wie Verhütung funktioniert?*

Mir wurde Hinterhältigkeit unterstellt: *Du lügst doch nur für deinen eigenen Vorteil!*

Mir wurde Gier unterstellt: *Dein Mann arbeitet doch, warum musst du dann jetzt unbedingt einen Job haben?*

Mir wurde unmoralisches Verhalten unterstellt: *Mit so einer könnte ich kein Vertrauenverhältnis aufbauen.*

Mir wurde hier, besonders von männlichen Kollegen, dass Gefühl gegeben, weil ich eine (schwangere) Frau bin, bin ich icht verlässlich, eine Zumutung und meine Kollegen werden mich dafür hassen, dass sie am Ende meine Arbeit machen.

Wow.

Ich hätte nicht gedacht, wie viel Diskriminierung und Sexismus im Schuldienst unterwegs sind.

Ich freue mich derweil auf mein Kind, das ich als Geschenk, nicht als Belastung wahrnehme und hoffe im realen Leben,verständnisvollere Menschen zu begegnen, die in mir mehr sehen, als die faule Gebärmaschine, die nicht arbeiten will...